

## Sortenversuch Ackerbohne am Standort LFS Warth 2022

### Inhaltsverzeichnis

Versuchsziel, Methode.....	1
Kulturführung.....	1
Versuchsergebnis – Tabellenteil.....	2
Versuchsergebnis Diagramm.....	3

### Versuchsziel

Erhebung der Anbaueignung und des Ertragspotentials von Lupinensorten für die spezifischen Bedingungen des östlichen Alpenvorlandes, südliches Niederösterreich - Region Bucklige Welt. Der Sortenversuch wurde in Zusammenarbeit der LAKO mit der RWA durchgeführt.

### Methode

Blockanlage in Kleinparzellen mit 4 Wiederholungen.

### Kulturführung

<b>Feldstück</b>		Stangelacker 23, Gemeinde Warth Betrieb Stangl Standortkoordinaten: Breitengrad: 47,640930 Längengrad: 16,128949
<b>Vorfrucht</b>		Silomais
<b>Vorvorfrucht:</b>		Triticale
<b>Bodenbearbeitung:</b>	25.10.21	Mulchen, seichte Pflugfurche
	17.03.22	Kreiselegge
<b>Düngung:</b>	25.10.21	15m <sup>3</sup> Rindermist
<b>Anbau:</b>	18.03.22	50 Korn/m <sup>2</sup> ohne Beimpfung
<b>Pflanzenschutz:</b>	29.03.22	2,6 L/HA Stomp Aqua gegen zweikeimblättrige Samenunkräuter
	20.05.22	0,075 L/HA Karate Zeon gegen saugende Insekten
<b>Ernte:</b>	03.08.22	Mähdrusch

## Versuchsergebnis – Tabellenteil

Variante	Sorte	Feuchte %	Ertrag in % von Versuchs- Æ	Ertrag in kg/ha Basis 14%
		2022	2022	2022
1	Alexia	17	97	25,95
2	GL Sunrise	16	100	26,80
3	GL Magnolia	18	98	26,16
4	GL Lucia	16	75	20,10
5	GL Jasmin	18	116	31,13
6	GL Emilia	16	91	24,38
7	Navara	22	167	44,79
8	Nanaux *	16	57 *	15,27
9	GL Alice	19	98	26,36
	<b>Mittelwert</b>		<b>100</b>	<b>26,77</b>

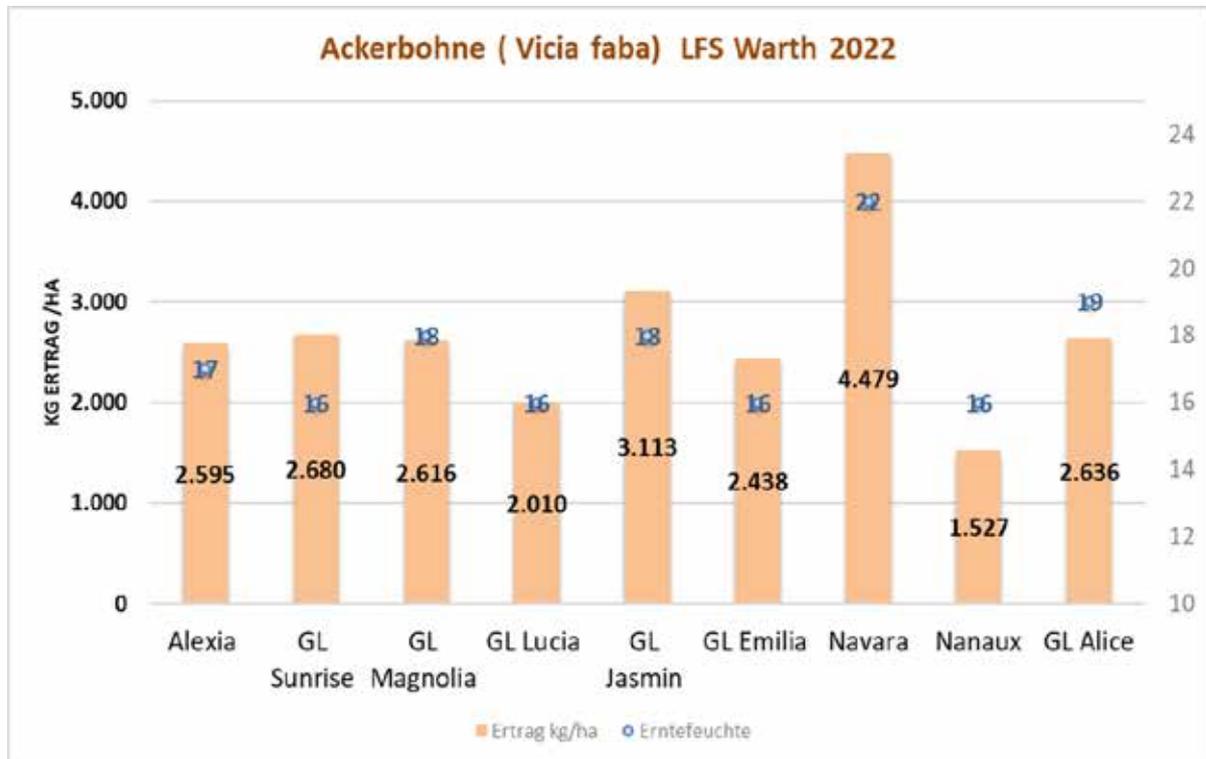
Die Grenzdifferenz GD5% beträgt 15,8 % vom Versuchsdurchschnitt, der bei 2.677 kg/ha liegt.

\* Die Parzellen der Sorte Nanaux wiesen einen untypisch schlechten Feldaufgang und in der Folge eine starke Spätverunkrautung auf, welcher wesentlich zu den deutlich niedrigeren Erträgen führte.

### Anmerkungen zum Versuchsjahr 2022 – Standort Warth:

Im Vergleich der vergangenen Jahre war das Frühjahr feucht, die Blühperiode der Pferdebohne jedoch von Hitzeperioden beeinflusst. Auf dem schluffig sandigen Standort kam es teilweise zum Abwerfen der Blüten, was durch die ungleiche Reife in einer schwierigen Ernte resultierte. Teilweise war der Feldaufgang einzelner Sorten deutlich schlechter, weshalb in der Folge Spätverunkrautung mit Hirse auftrat.

## Versuchsergebnis Diagramm



Autor des Versuchsberichtes:  
Dipl.-Ing. Günther Kodym, Versuchsleitung Pflanzenbau,  
Landwirtschaftliche Fachschule Warth  
[guenther.kodym@lfs-warth.ac.at](mailto:guenther.kodym@lfs-warth.ac.at)